

08.02.2025, 09.00 bis 16.00 Uhr
KLAUSURTAG PFARREIRAT ST. AMANDUS
-Protokoll-

09.00 Uhr Stehkafee

09.15 Uhr Geistlicher Impuls & Austausch anhand von 2 Skulpturen von A. Zappe: „Fortschritt“ & „Zwischen nicht-mehr und noch-nicht“

Zum Davonlaufen ...

... oder Bewegung in den Aufbruch hinein?

Eher „nicht-mehr“

... oder eher „noch-nicht“?

... Wie lange dieses Dazwischen-Schreiten währt, bleibt offen, doch seine Begrenztheit mahnt zum achtsamen Umgang mit der Zwischenzeit.

„Eh es wächst, lasse ich es euch erlauschen“ (Jesaja 42,9)

Lange haben wir das Lauschen verlernt!

Hatte er uns gepflanzt einst zu lauschen

Wie Dünengras gepflanzt am ewigen Meer ...

Aus: Nelly Sachs (1891-1970): „Lange haben wir das Lauschen verlernt!“

Was erlauschen wir?

Was erahnen wir?

10.30 Uhr Kirchraumgestaltung: Impuls & Austausch

Nach einem 20-minütigen Gang durch die Amanduskirche, um Raumeindrücke zu sammeln, und einem Impulsreferat durch Pfr. Pläßmann begann ein Austausch über eine mögliche Umgestaltung der Amanduskirche. Auch mehrere KV-Mitglieder nahmen teil. Das Ergebnis der Beratungen:

- Der Pfarreirat bittet den Kirchenvorstand, die Möglichkeiten einer Umgestaltung der Amanduskirche mit dem Bistum Münster abzustimmen.
- Der Pfarreirat setzt die Überlegungen fort, wann gegebenenfalls in Eigeninitiative eine – wenn auch zunächst vielleicht nur provisorische, dennoch längerfristige und stimmige – Umgestaltung geschehen soll.

12.15 Uhr Mittagessen & Kaffeerunde

Ab 13.30 Uhr

Pastoraler Raum: Stand der Dinge

Ergebnis der Sitzung des Koordinierungsausschusses am 14.01.2025 zu der Frage: „Welche Kirche wollen wir sein? Was ist unser „purpose“ (d.h. Zweck, Absicht, Intention, Bestimmung)?“:

Getragen vom Evangelium engagieren wir uns für Menschen in allen Dimensionen und Facetten.

Votum an den Koordinierungsausschuss

Der Pfarreirat St. Amandus bittet den Koordinierungsausschuss, im Laufe des Jahres ein gemeinsames Treffen der Pfarreiräte und Kirchenvorstände im Pastoralen Raum Ostvest zu initiieren, bei dem ein Mandat und Arbeitsaufträge erarbeitet werden, die dem Leitungsteam den Einstieg erleichtern sollen.

Abschied von St. Josef – Planungen

Am 24.02. findet ab 19 Uhr ein weiteres Treffen des Arbeitskreises statt, der den Weg zur Profanierung von St. Josef gestaltet. Es gibt 3 Schwerpunkte: „Erinnerungskultur“, gottesdienstliche Feiern, Treffen unterschiedlicher Gruppierungen ...

Der Pfarreirat stimmt zu, die Abendmahlfeier am Gründonnerstag um 20 Uhr und die Osternachtfeier um 21 Uhr in St. Josef zu feiern.

Der Caritas-Ausschuss regt an, evtl. auch die Feier der Goldkommunion im Rahmen dieses Prozesses zu feiern. Vielleicht in Verbindung mit der Fronleichnamsprozession?

Stand der Dinge Erstkommunionkatechese

Die 1. Säule der Erstkommunionvorbereitung hat stattgefunden und ist gut verlaufen, auch wenn es für Pfarrer Plaßmann als neuem Hauptverantwortlichen ein „learning by doing“ ist und schrittweise kleine Verbesserungen in die Umsetzung des Konzeptes einfließen.

Neue Gottesdienstordnung

Mit der Profanierung von St. Josef braucht es auch eine angepasste Gottesdienstordnung. Bei der Vorabendmesse könnten Sommer- und Winterzeit berücksichtigt werden. Wie steht es um die Emmauskapelle als sonntäglicher Gottesdienstort, vielleicht mit anschließender Kommunionausteilung an die PatientInnen im Haus?

Es bildet sich ein Arbeitskreis, der dem Pfarreirat ein Konzept vorstellen wird: Frau Joemann, Herr Feldhaus, Frau Frerich, Frau Bovenkerk, Herr Kratochvil, Herr Rowansek, Pfarrer Plaßmann.

Wahlen Pfarreirat und Kirchenvorstand im November 2025

Möglich sind Onlinewahl, Urnenwahl, Briefwahl.

Der Pfarreirat bestimmt über die Größe des zu wählenden Gremiums. Berufungen sind möglich. Bis zum 9. Mai soll über das Wahlmanagementprogramm Elektra eine Rückmeldung erfolgen, welche Art von Wahl durchgeführt wird.

Bis zum 11.04. müssen die Personen bekannt sein, die Zugang zum Wahlmanagementprogramm bekommen.

Arbeitsschwerpunkte von Pastoralreferentin Johanna Eickholt

Neben Beisetzungen und Predigtendienst gibt es den „Glücksfall Pastoraler Raum“: Es gibt eine konkrete Idee für die Zielgruppe junger Erwachsenen über das Firmalter hinaus: Frau Eickholt und Pastoralreferentin Kathrin Müller-Boßle aus Oer-Erkenschwick planen für Anfang Oktober 2025 eine dreitägige „Gedenkstättenfahrt“. Junge Menschen sollen in Begegnung gebracht werden. Ferner wurde Frau Eickholt von einem Gemeindeglied angesprochen, ob Elemente der Pfadfinderarbeit in Datteln eingeführt werden können.

Ehrenamt-Dank (Planung, Haushalt 2026)

Es soll im Jahr 2026 eine Dank-Aktion für die Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde geben. Ein entsprechender Antrag für Finanzunterstützung 2026 soll an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

„Amandus isst gemeinsam“

Vorbereitet durch den Pfarreirat am 14.09.2025.

Verschiedenes

- Es wird von verschiedenen Seiten auch außerhalb des Pfarreirates der häufige und zuletzt anhaltende Aufenthalt von Obdachlosen im Eingangsbereich der Pfarrkirche bemängelt, zumal im Umgang mit ihnen oft große Unsicherheit vorherrscht. Bei allem Verständnis für die Situation obdachloser Menschen sollen künftig Übernachtungen im Kirchenportal nur 2 Nächte in Folge möglich sein. Außerdem soll es zu den Öffnungszeiten der Kirche geräumt sein. Eine Störung des Gottesdienstes, z.B. durch laute Musik, soll vermieden werden.

- Das Bündnis „Datteln ist bunt“ lädt zu einer Mahnwache ein am nächsten Samstag, 15.02., zwischen 9.00 und 14.00 Uhr in der Fußgängerzone zwischen Tara-M und Geiping. Die Einladung dazu und das Leitbild des Bündnisses werden noch auf unserer Homepage veröffentlicht.
- Das Gerüst an der Amanduskirche ist fast abgebaut, es schließen sich Arbeiten auf dem Kirchplatz an. Zudem wird in der Pfarrkirche nun ein Kellerraum zum Jugendkeller umgebaut, damit z.B. der Messdienerschaft ein eigener Raum zur Verfügung steht.

15.45 Uhr Abschlussrunde

16.00 Uhr Der Klausurtag endet mit dem Vaterunser-Gebet.

Protokoll: H. Pläßmann

